

# Stadt Germering

## Offener städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb „Kreuzlinger Feld“



Zusammenstellung  
von Planunterlagen und Modellen der

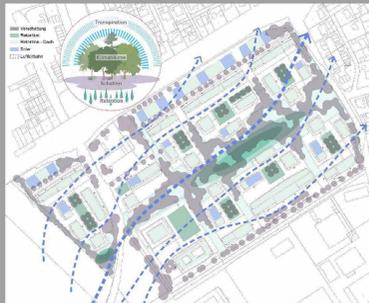
**zehn Wettbewerbsbeiträge**

1001





SCHWARZPLAN M 1:2000



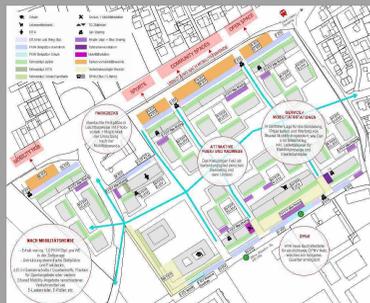
KONZEPT GRÜNSTRUKTUR M 1:2000



KLIMAKONZEPT M 1:2000



TIEFGARAGENKONZEPT M 1:2000



MOBILITÄTSKONZEPT M 1:2000



STÄDTEBAULICHES KONZEPT M 1:2000



STÄDTEBAULICHE BILANZ M 1:2000



GESTALTUNGSPLAN M 1:500



SCHNITT NORD-SÜD M 1:500



SCHNITT OST-WEST M 1:500

# 1001



VOGELPERSPEKTIVE



PERSPEKTIVSKIZZE

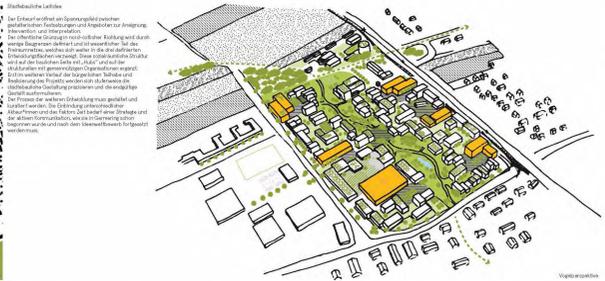


GESTALTUNGSPLAN M 1:1000

1002



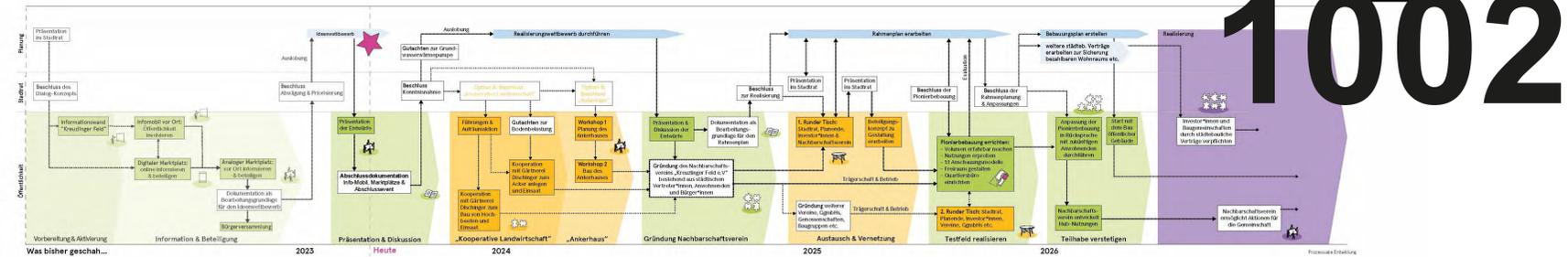
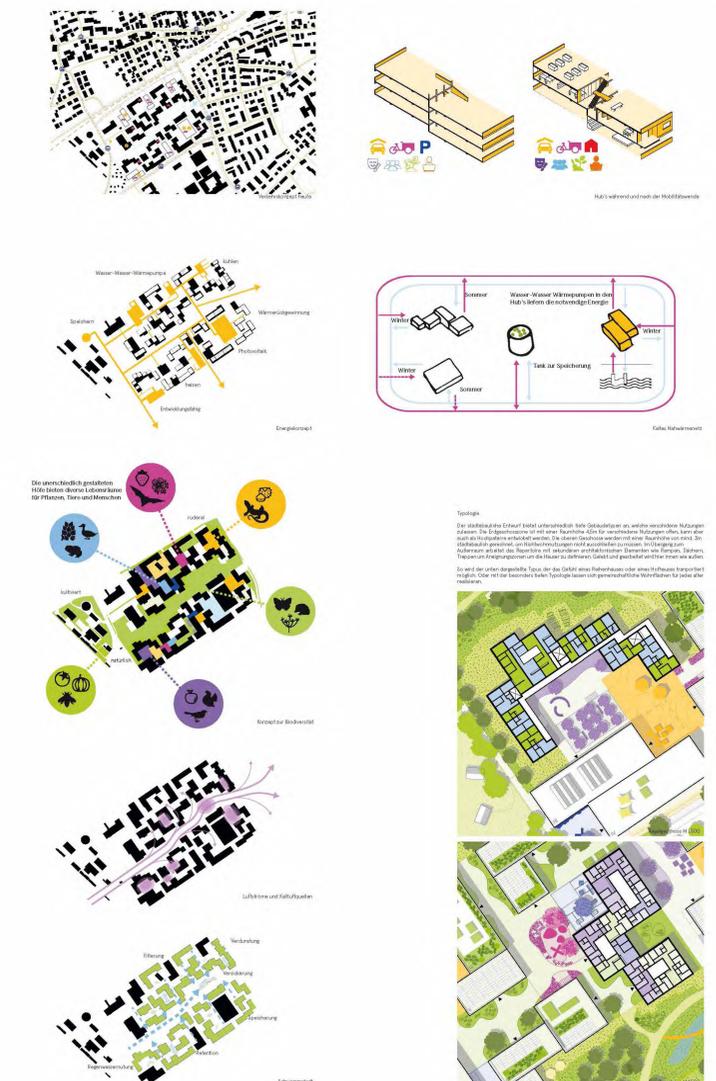
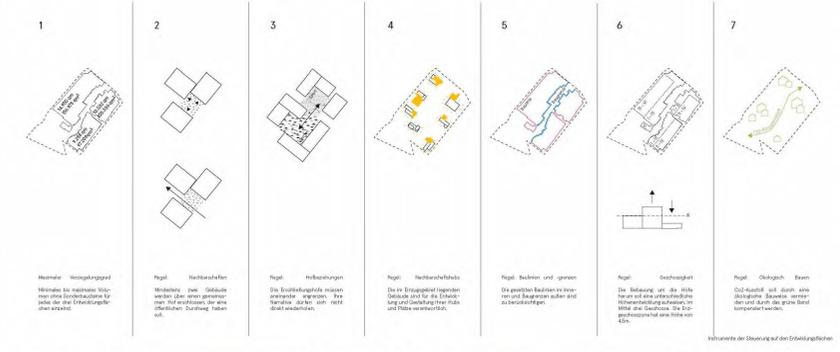
# Partizipative Quartiersentwicklung auf dem „Kreuzlinger Feld“



**Städtebauliche Lage**  
 Die Lage ist durch die Lage im Kreuzlinger Feld und die Nähe zum Hauptbahnhof von Kreuzlingen definiert. Die Kreuzlinger Feld ist ein zentraler Ort für die Stadt Kreuzlingen und ist durch seine zentrale Lage und die Nähe zum Hauptbahnhof von Kreuzlingen definiert. Die Kreuzlinger Feld ist ein zentraler Ort für die Stadt Kreuzlingen und ist durch seine zentrale Lage und die Nähe zum Hauptbahnhof von Kreuzlingen definiert.

**Neighborhood**  
 Die Kreuzlinger Feld ist ein zentraler Ort für die Stadt Kreuzlingen und ist durch seine zentrale Lage und die Nähe zum Hauptbahnhof von Kreuzlingen definiert. Die Kreuzlinger Feld ist ein zentraler Ort für die Stadt Kreuzlingen und ist durch seine zentrale Lage und die Nähe zum Hauptbahnhof von Kreuzlingen definiert.

Block	Fläche	Wohnfläche	Wohnplätze
H1	1.200 qm	1.200 qm	12
H2	1.200 qm	1.200 qm	12
H3	1.200 qm	1.200 qm	12
H4	1.200 qm	1.200 qm	12
H5	1.200 qm	1.200 qm	12
H6	1.200 qm	1.200 qm	12



# 1002

1003



OFFENER STÄDTBAULICHER UND LANDSCHAFTSPLANERISCHER IDEENWETTBEWERB „KREUZLINGER FELD“



NATUR IN DER STADT

Die Herausforderung der Natur in der Stadt ist ein zentraler Bestandteil der Planung...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Grünzüge gliedern die städtische Struktur und sind ein zentraler Bestandteil der Planung...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

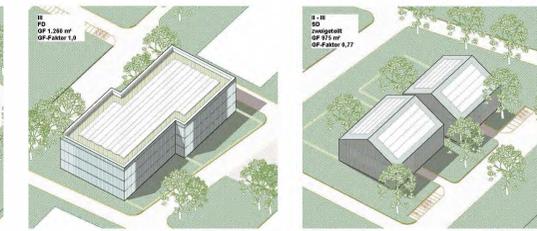
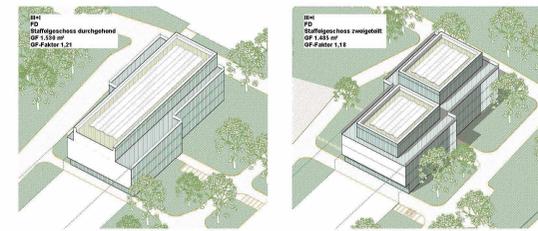
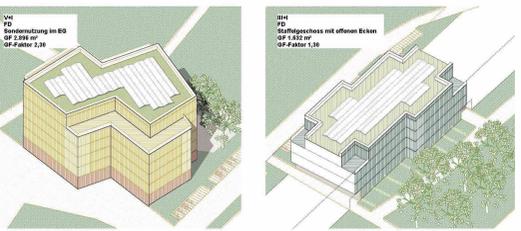
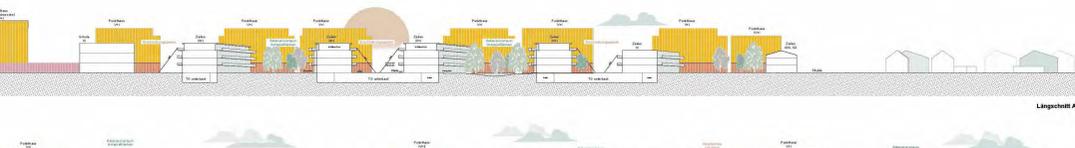
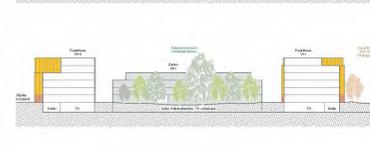
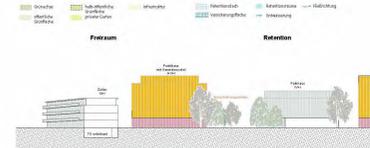
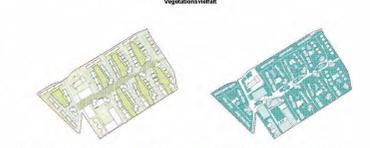
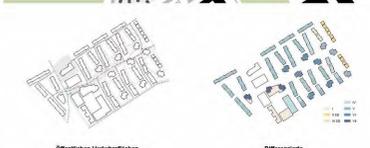
Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...



ERSCHEINUNG

„Anforderung an die bestehende Umgebung und Realisierung des Quartiercharakters“

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

WOHNTYPOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN

„Offen für vielfältige hochbauliche Interpretationen“

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

DICHTE UND HÖRUNG

„Die horizontale Vielfalt“

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

SOZIALFAKTOR UND ENTSCHEIDUNG

„Schwermetall mit weniger Versiegelung“

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

ANPASSUNGSFÄHIGE STRUKTUR

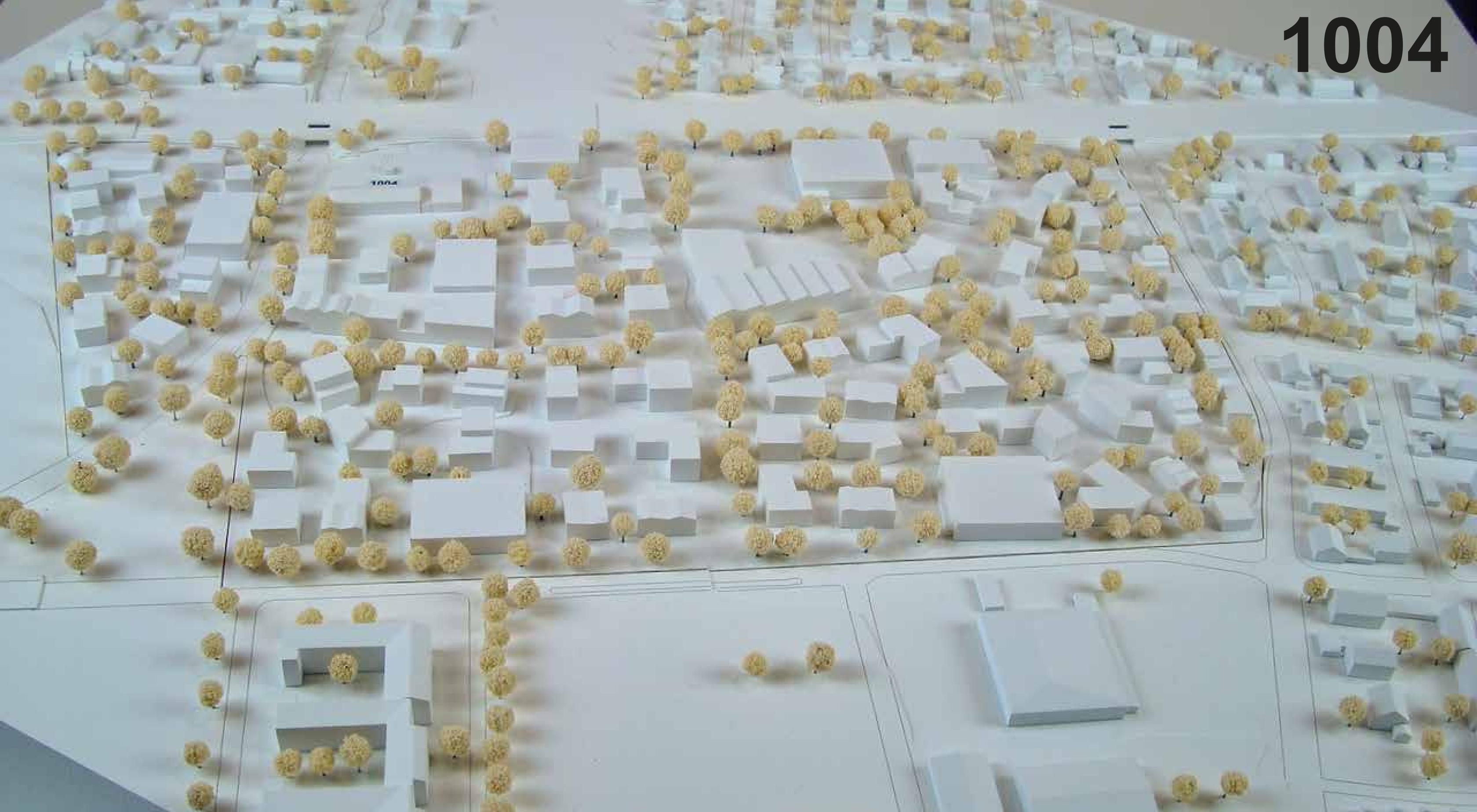
Bei einer Mehrzahl der einzelnen Grundstücke lässt sich die vorgeschlagene Struktur ohne strukturelle Veränderung realisieren...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

Die Freizeitanlagen sind nach dem Schemastadtplan gestaltet und bringen das Grün in die unmittelbare Umgebung der Bewohner und Besucher...

1004



## STADT GERMERING - OFFENER STÄDTEBAULICHER UND LANDSCHAFTSPLANERISCHER IDEENWETTBEWERB „KREUZLINGER FELD“



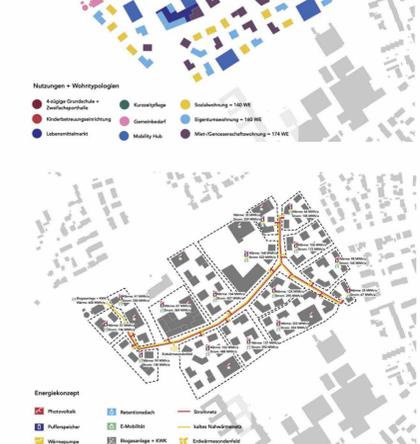
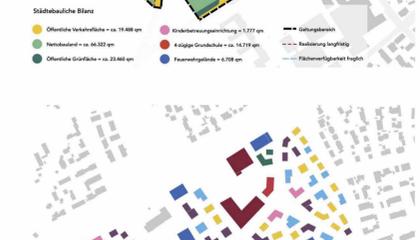
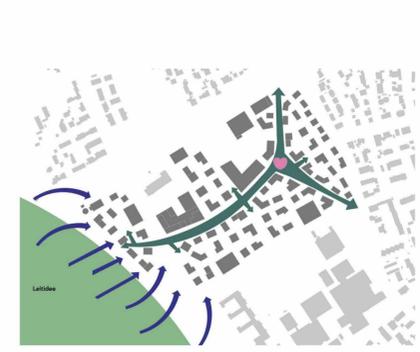
SCHWARZPLAN M 1:2000



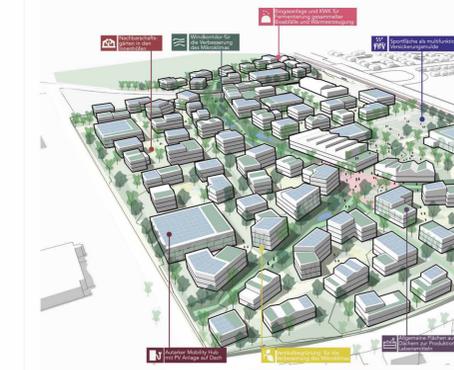
GESTALTUNGSPLAN M 1:500



SCHNITT OSTWEST M 1:500



Vogelperspektive



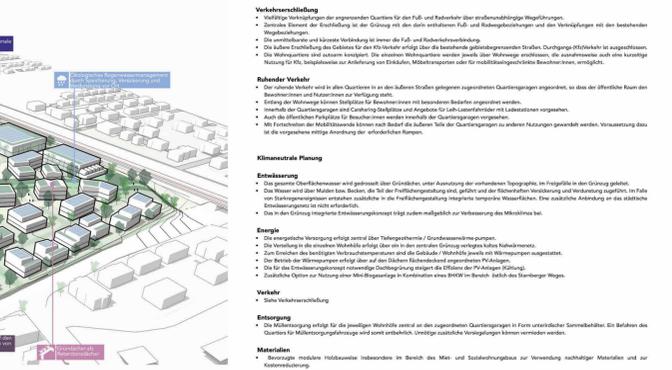
Gestaltungsplan M 1:1000



GESTALTUNGSPLAN M 1:500



Blick auf den Nachbarschaftsplatz



Gestaltungsplan M 1:1000



GESTALTUNGSPLAN M 1:500

**Städtebauliche Leitlinie**

- Die neue Wohnanlage ist ein integrierendes Element des Quartiers, das sich in die bestehende Struktur einfügt.
- Zentrale, öffentlich zugängliche Grünfläche mit unterschiedlichen Aufenthaltsmöglichkeiten.
- Ausrichtung des Gebäudes entsprechend der Hauptausrichtung.
- Schaffung eines zentralen Kommunikations- und Gemeinschaftsraums.
- Integration des Bestands der Gemeinschaftsflächen (Gärten, etc.) in das neue Wohnkonzept, um den Kontext zu berücksichtigen.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche mit unterschiedlichen Wohnformen.

**Freizeitskonzept und sozio-räumliche Einbindung in den Bestand**

- Die zentrale Grünfläche ist ein integrierendes Element des Quartiers, das sich in die bestehende Struktur einfügt.
- Zentrale, öffentlich zugängliche Grünfläche mit unterschiedlichen Aufenthaltsmöglichkeiten.
- Ausrichtung des Gebäudes entsprechend der Hauptausrichtung.
- Schaffung eines zentralen Kommunikations- und Gemeinschaftsraums.
- Integration des Bestands der Gemeinschaftsflächen (Gärten, etc.) in das neue Wohnkonzept, um den Kontext zu berücksichtigen.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche mit unterschiedlichen Wohnformen.

**Verkehrskonzeption**

- Verfügbare Verkehrswege für den Fuß- und Radverkehr sind zu berücksichtigen.
- Zusätzliche Verkehrswege für den Fuß- und Radverkehr sind zu berücksichtigen.
- Die Verkehrswege sind so zu gestalten, dass sie den Anforderungen entsprechen.
- Die Verkehrswege sind so zu gestalten, dass sie den Anforderungen entsprechen.
- Die Verkehrswege sind so zu gestalten, dass sie den Anforderungen entsprechen.

**Rahmenkonzeption**

- Die Rahmenkonzeption ist ein integrierendes Element des Quartiers, das sich in die bestehende Struktur einfügt.
- Zentrale, öffentlich zugängliche Grünfläche mit unterschiedlichen Aufenthaltsmöglichkeiten.
- Ausrichtung des Gebäudes entsprechend der Hauptausrichtung.
- Schaffung eines zentralen Kommunikations- und Gemeinschaftsraums.
- Integration des Bestands der Gemeinschaftsflächen (Gärten, etc.) in das neue Wohnkonzept, um den Kontext zu berücksichtigen.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche mit unterschiedlichen Wohnformen.

**Klimakonzeption**

- Die Klimakonzeption ist ein integrierendes Element des Quartiers, das sich in die bestehende Struktur einfügt.
- Zentrale, öffentlich zugängliche Grünfläche mit unterschiedlichen Aufenthaltsmöglichkeiten.
- Ausrichtung des Gebäudes entsprechend der Hauptausrichtung.
- Schaffung eines zentralen Kommunikations- und Gemeinschaftsraums.
- Integration des Bestands der Gemeinschaftsflächen (Gärten, etc.) in das neue Wohnkonzept, um den Kontext zu berücksichtigen.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche mit unterschiedlichen Wohnformen.

**Energiekonzept**

- Die Energiekonzeption ist ein integrierendes Element des Quartiers, das sich in die bestehende Struktur einfügt.
- Zentrale, öffentlich zugängliche Grünfläche mit unterschiedlichen Aufenthaltsmöglichkeiten.
- Ausrichtung des Gebäudes entsprechend der Hauptausrichtung.
- Schaffung eines zentralen Kommunikations- und Gemeinschaftsraums.
- Integration des Bestands der Gemeinschaftsflächen (Gärten, etc.) in das neue Wohnkonzept, um den Kontext zu berücksichtigen.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche mit unterschiedlichen Wohnformen.

**Verkehr**

- Die Verkehrswege sind so zu gestalten, dass sie den Anforderungen entsprechen.
- Die Verkehrswege sind so zu gestalten, dass sie den Anforderungen entsprechen.
- Die Verkehrswege sind so zu gestalten, dass sie den Anforderungen entsprechen.

**Einbindung**

- Die Einbindung ist ein integrierendes Element des Quartiers, das sich in die bestehende Struktur einfügt.
- Zentrale, öffentlich zugängliche Grünfläche mit unterschiedlichen Aufenthaltsmöglichkeiten.
- Ausrichtung des Gebäudes entsprechend der Hauptausrichtung.
- Schaffung eines zentralen Kommunikations- und Gemeinschaftsraums.
- Integration des Bestands der Gemeinschaftsflächen (Gärten, etc.) in das neue Wohnkonzept, um den Kontext zu berücksichtigen.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche.
- Maximierung der öffentlichen Wohnfläche mit unterschiedlichen Wohnformen.

**Materialien**

- Die Materialien sind so zu wählen, dass sie den Anforderungen entsprechen.
- Die Materialien sind so zu wählen, dass sie den Anforderungen entsprechen.
- Die Materialien sind so zu wählen, dass sie den Anforderungen entsprechen.

1005









OFFENER STÄDTEBAULICHER UND LANDSCHAFTSPLANERISCHER IDEENWETTBEWERB - "KREUZLINGER FELD"



1007





Schnappschuss M 1:2000

Viele Wege übers Feld

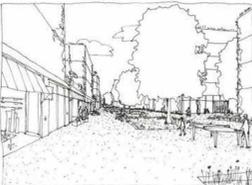
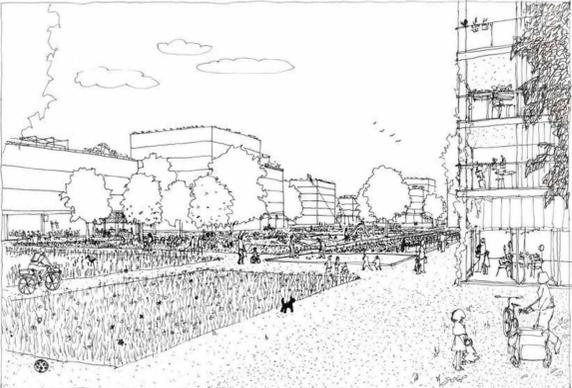
Ein Kreisfeld am Rande der Stadt... viele Wege übers Feld... Ein Kreisfeld am Rande der Stadt, eine kleine Restzone, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der Stadt...

Urbanität und Natur

Der neue Quartier... Urbanität und Natur... Der neue Quartier bietet ein vielfältiges Spektrum an Möglichkeiten...

Nachbarschaft & Generationen-übergreifendes Wohnen

Nachbarschaftliches Wohnen... Generationen-übergreifendes Wohnen... Nachbarschaftliches Wohnen, eine Nachbarschaft, basierend auf...



Umgangsbild M 1:500

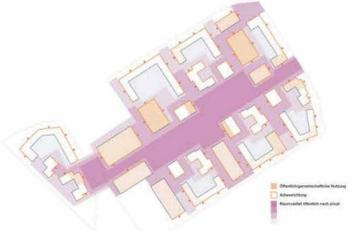
Freiraum als Identitätsträger

In dem zentralen und von Umkleebänken... Freiraum als Identitätsträger... In dem zentralen und von Umkleebänken begleiteten Quartier...



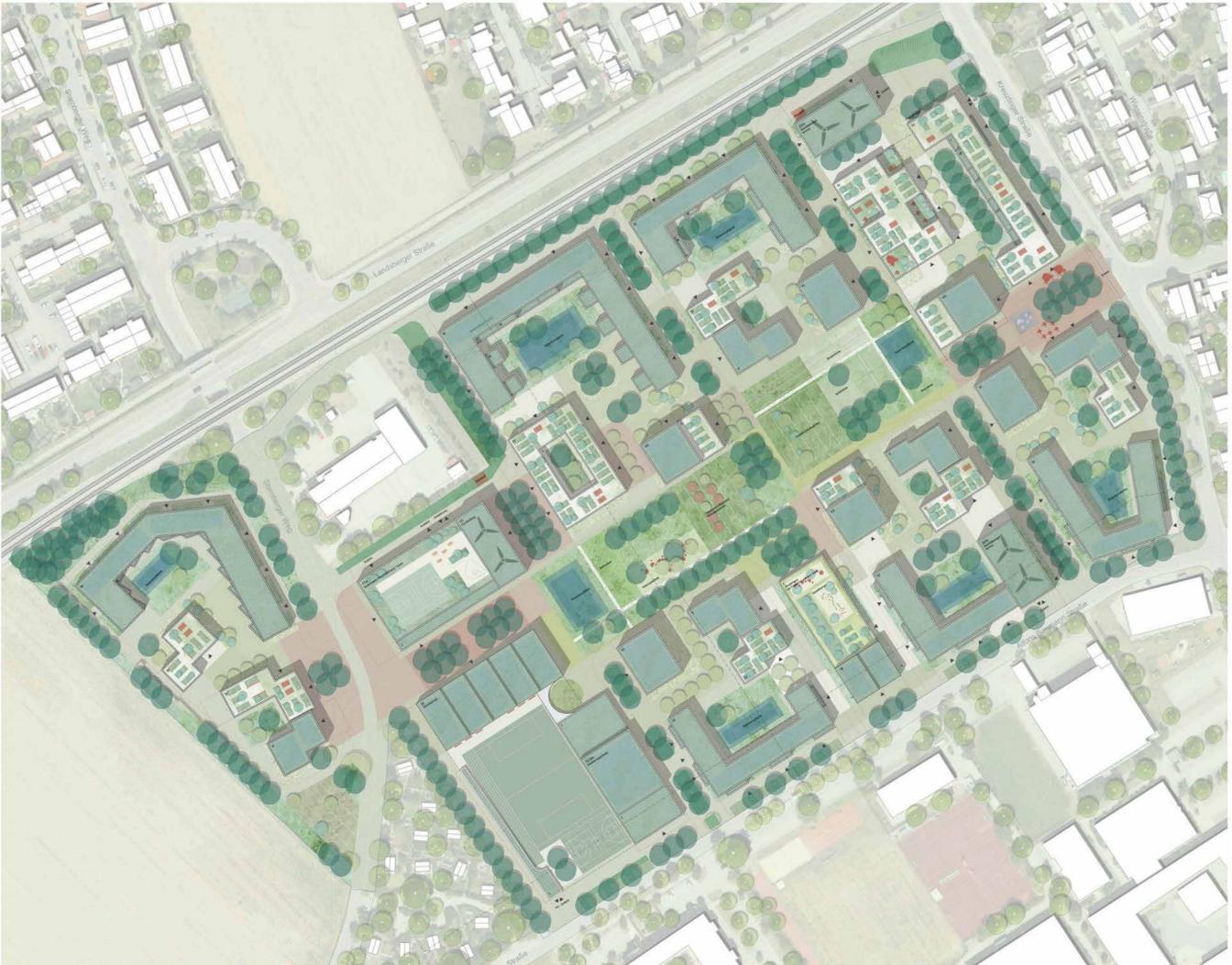
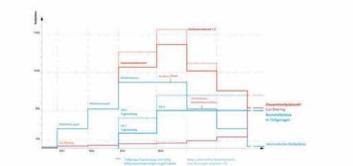
Städtebauliches Konzept

Zwischen zwei Plänen... Städtebauliches Konzept... Zwischen zwei Plänen, einem in Größe und der Entwicklung...



Mobilität

Mit der Reduzierung der Flächenkonsums... Mobilität... Mit der Reduzierung der Flächenkonsums und der Schaffung...



Lageplan M 1:500



Schnappschuss



Nachhaltiges Bauen

Zur CO2-Reduktion... Nachhaltiges Bauen... Zur CO2-Reduktion und für einen möglichst geringen...

Schwammstadt & Klimaresilienz

Zur Minderung der Klimawirkung... Schwammstadt & Klimaresilienz... Zur Minderung der Klimawirkung durch die Regenwasser...

Durchlüftung

Die offene Bauweise... Durchlüftung... Die offene Bauweise mit der Durchlüftung ist ein wesentlicher...



Gangbild M 1:500



Lageplan M 1:500 ohne die Durchläufe durch Vollgaragen unter 10

1008







1009

## KREUZLINGER FELD-LEBEN IN GEMEINSCHAFT



### ERLÄUTERUNGEN

**ANWISUNGEN**

- Die Planung ist ein gemeinsames Werk der Architekten und der Auftraggeber. Sie ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.

**STÄDTISCHES / SOZIO-KULTURELLES KONZEPT**

- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.

**LANDSCHAFT UND FREIZEIT**

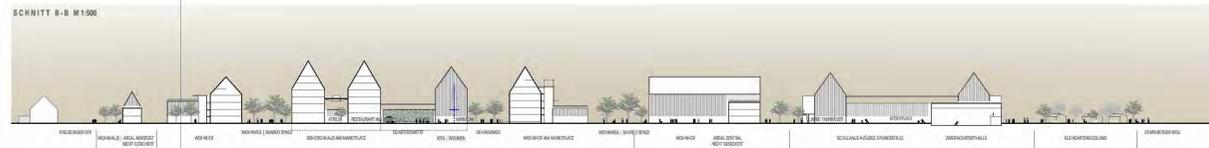
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.

**KLIMAZONEN**

- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.

**MOBILITÄTSKONZEPT**

- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.
- Die Planung ist ein Dokument der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung.



1010



